

Stadt Chemnitz · Dezernat 1 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion DIE LINKE
Frau Stadträtin
Susanne Schaper

Datum 29.01.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-005/2019
Ihr Schreiben vom 07.01.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-005/2019 - Krankenquote Stadtverwaltung

Sehr geehrte Frau Schaper,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1) Wie hoch ist der Krankenstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung in den Jahren 2017 und 2018, aufgeteilt nach den einzelnen Ämtern und Monaten und Dauer entsprechend der Einteilung im OSPI-Bericht (in absoluten Zahlen sowie prozentual)?

Die Stadt Chemnitz erhebt den Krankenstand nach den Erhebungsgrundlagen des Deutschen Städtetages - einem Verbund mit insgesamt 170 Städten - mit folgenden Eckpunkten:

- jährliche Erhebung auf der Basis von 365 Kalendertagen, Stichtag jeweils der 31.12.
- Kopffzahlen (nicht VZÄ)
- Personenkreis: Stadtverwaltung (ohne Eigenbetriebe)
- aufgegliedert in die Kategorien Krankheiten von 1 bis 3 Kalendertagen, 4 bis 2 Kalendertagen und mehr als 42 Kalendertage

Die Ergebnisse für die Stadtverwaltung Chemnitz werden im jährlichen OSPI-Bericht veröffentlicht und den Stadträten zur Kenntnis gegeben. Dieser Bericht enthält im Abschnitt "Stadtverwaltung gesamt/Zusammensetzung" die gewünschten Daten und ist im Extranet unter --> SCV intern --> Berichtswesen --> Berichtsatlas --> Thema Personal --> OSPI-Bericht --> jüngster Bericht abrufbar.

Für das Jahr 2018 wurde dieser Bericht noch nicht erstellt, da die Datengrundlagen noch nicht vollständig vorliegen. Sobald die Daten vorliegen, wird im Verwaltungs- und Finanzausschuss mündlich berichtet.

Die detaillierte Auswertung des Krankenstandes heruntergebrochen auf einzelne Ämter ist nicht sinnvoll, da aufgrund der teils sehr kleinen Organisationseinheiten falsche Rückschlüsse gezogen werden könnten.

2) Welche Maßnahmen unternimmt die Stadtverwaltung zur Verbesserung der Krankenquote?

Die Stadtverwaltung Chemnitz fördert und unterstützt die Bediensteten vielfältig in Fragen der Prävention, des Arbeitsschutzes, des betrieblichen Wiedereingliederungsmanagements und durch Angebote im Rahmen des Gesundheitsmanagements. Ziel dieser Maßnahmen ist es, Erkrankungen vorzubeugen und bereits erkrankte Bedienstete gut in den Arbeitsalltag wieder einzugliedern. Anhand der im Folgenden benannten Beispiele soll ein Querschnitt über die Aktivitäten der Stadtverwaltung Chemnitz gezeigt werden:

Arbeitsschutz

- regelmäßige Begehungen der Arbeitsstätten und Arbeitsplätze durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Betriebsarzt
- Gefährdungsbeurteilungen nach Arbeitsschutzgesetz
- Unfalluntersuchungen durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit (bei schweren oder ungewöhnlichen Unfällen)
- tätigkeitspezifische Unterweisungen der Bediensteten (z. B. Ladekräne, Hubarbeitsbühnen)
- umfassende arbeitsmedizinische Vorsorge durch den externen betriebsärztlichen Dienst
- Ergonomieberatung am Arbeitsplatz durch Mitarbeiter des betriebsärztlichen Dienstes

Betriebliches Eingliederungsmanagement

- Kontaktaufnahme zu Bediensteten mit längeren Ausfallzeiten
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzausstattung
- ggf. Organisation eines Arbeitsplatzwechsels

Angebote im Rahmen des Gesundheitsmanagements

- Fortbildungen zum Thema Gesundheit und zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Durchführung eines Gesundheitstages für alle Bediensteten mit Angeboten rund um das Thema Gesundheit (Vorträge, Kurse, Untersuchungen u. v. m.)
- Organisation der Teilnahme am Chemnitzer Firmenlauf und Übernahme der Startgebühr
- sportliche und bewegungsfördernde Angebote (z. B. „Bewegte Mittagspause“, Sportangebote)

Freundliche Grüße

Sven Schulze
Bürgermeister